

**BlackRock Asset Management Deutschland AG**

**iShares**<sup>®</sup>  
by BLACKROCK<sup>®</sup>

**Jahresbericht zum 30. April 2016  
für das Sondervermögen**

iShares Core DAX<sup>®</sup> UCITS ETF (DE)

Original

## **Inhaltsverzeichnis**

---

<b>Hinweis und Lizenzvermerk</b>	3
<b>Ergänzende Angaben für Anleger in Luxemburg, Österreich, Frankreich und der Schweiz</b>	4
<b>Bericht des Vorstands</b>	5
<b>iShares Core DAX<sup>®</sup> UCITS ETF (DE)</b>	6
Tätigkeitsbericht des Fondsmanagements	6
Jahresbericht für iShares Core DAX <sup>®</sup> UCITS ETF (DE)	7
Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG	18
<b>Verwaltung und Verwahrstelle</b>	19

## Hinweis

---

Die in diesem Bericht genannten Sondervermögen sind Fonds nach deutschem Recht. Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf der Basis des zurzeit gültigen Prospekts und der Anlagebedingungen, ergänzt durch den jeweiligen letzten Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Die in deutscher Sprache erstellten Jahres- und Halbjahresberichte wurden ins Englische übersetzt.

Rechtlich bindend ist allein die deutsche Fassung.

## Lizenzvermerk

---

### Rechtliche Informationen

Die deutschen iShares Fonds, die in diesem Dokument erwähnt werden, sind Sondervermögen, die dem deutschen Kapitalanlagegesetzbuch unterliegen. Diese Fonds werden von BlackRock Asset Management Deutschland AG verwaltet und von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht reguliert.

### Für Anleger in Deutschland

Die Verkaufsprospekte der in Deutschland aufgelegten Fonds sind in elektronischer Form und Druckform kostenlos bei der BlackRock Asset Management Deutschland AG, Max-Joseph-Str. 6, 80333 München erhältlich, Tel: +49 (0) 89 42729 – 5858, Fax: +49 (0) 89 42729 – 5958, info@iShares.de.

### Risikohinweise

Der Anlagewert sämtlicher iShares Fonds kann Schwankungen unterworfen sein und Anleger erhalten ihren Anlagebetrag möglicherweise nicht zurück. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft. Anlagerisiken aus Kurs- und Währungsverlusten sowie aus erhöhter Volatilität und Marktkonzentration können nicht ausgeschlossen werden.

### Index-Haftungsausschlüsse

DAX<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG.

'iShares' ist eine eingetragene Marke der BlackRock Institutional Trust Company, N.A. © 2016 BlackRock Asset Management Deutschland AG. Sämtliche Rechte vorbehalten.

## **Ergänzende Angaben für Anleger in Luxemburg, Österreich, Frankreich und der Schweiz**

---

Bei der jeweiligen Zahl- bzw. Vertriebsstelle sind die entsprechenden Verkaufsprospekte inkl. Anlagebedingungen, Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos erhältlich.

### **Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg:**

J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A.  
European Bank & Business Center  
6 Route de Treves  
2633 Luxemburg, Luxemburg

### **Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich:**

UniCredit Bank Austria AG  
Schottengasse 6-8  
1010 Wien, Österreich

### **Steuerlicher Vertreter in Österreich:**

Ernst & Young  
Wagramer Str. 19  
1220 Wien, Österreich

### **Zahl- und Vertriebsstelle in Frankreich:**

BNP Paribas Securities Services  
20, BD. des Italiens  
75009 Paris, Frankreich

### **Zahlstelle in der Schweiz:**

State Street Bank International GmbH, München, Zweigniederlassung Zürich  
Beethovenstraße 19  
8027 Zürich, Schweiz

### **Vertreter in der Schweiz:**

BlackRock Asset Management Schweiz AG  
Bahnhofstrasse 39  
8001 Zürich, Schweiz

Der Prospekt, die wesentlichen Informationen für den Anleger (KIIDs), die Anlagebedingungen/Satzung und die Jahres- und Halbjahresberichte des Fonds können kostenlos und auf einfache Anfrage von dem Vertreter des Fonds in der Schweiz bezogen werden. Dies gilt auch für die Aufstellung der Käufe/Verkäufe.

## **Zusätzliche Angaben für Investoren im Ausland:**

### **Wertentwicklung des Fonds der letzten drei Kalenderjahre:**

31.12.2012 – 31.12.2013: +25,30%  
31.12.2013 – 31.12.2014: +2,49%  
31.12.2014 – 31.12.2015: +9,38%

## Bericht des Vorstands

---

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die BlackRock Asset Management Deutschland AG blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Private und institutionelle Investoren haben im vergangenen Jahr weiter in wachsender Zahl in börsengehandelte Indexfonds (ETFs) investiert. Im Gesamtjahr 2015 flossen Neugelder in Höhe von 350,9 Milliarden US-Dollar weltweit in ETFs, was einen neuen Rekord bedeutete. Unter der Marke iShares ist BlackRock weltweit Marktführer bei ETFs.

Zum 30. April 2016 betrug das verwaltete Volumen der gegenwärtig 58 in Deutschland aufgelegten iShares Fonds 35,864 Milliarden Euro. Die BlackRock Asset Management Deutschland AG ist damit die fünftgrößte deutsche Publikumsfondsgesellschaft (Quelle: Bundesverband Investment und Asset Management e.V.). Der vorliegende Jahresbericht informiert Sie detailliert über die Entwicklung unserer Indexfonds.

Das ETF-Angebot von iShares umfasst derzeit 241 in Deutschland zugelassene Fonds. Dies ermöglicht Investoren einen einfachen und diversifizierten Zugang zu einer Vielzahl von weltweiten Märkten und Anlageklassen. Etwa ein Viertel dieser börsengehandelten Indexfonds ist in Deutschland aufgelegt und am „(DE)“ im Fondsnamen erkennbar.

Institutionelle und private Investoren schätzen iShares ETFs nicht nur als Portfolio-Bausteine, um eigene Anlageideen umzusetzen. Mit zunehmender Verbreitung der Fonds steigt auch die Nachfrage nach vermögensverwaltenden Produkten auf ETF-Basis. Vor diesem Hintergrund haben wir gemeinsam mit starken Partnern Modelle konzipiert, die Anlegertypen mit verschiedenen Chance-Risiko-Profilen Vorschläge für geeignete Vermögensaufstellungen bieten. Dazu gehörten im abgelaufenen Jahr 2015 auch die Entwicklung von Musterportfolios für eine große Privatkundenbank, verschiedene Online-Broker und Anbieter digitaler Vermögensverwaltungsangebote, so genannter „Robo Advisor“.

Das Jahr 2015 markierte ein Jubiläum der Erfolgsgeschichte von ETFs in Deutschland und Europa. Am 11. April 2000 notierten mit dem iShares DJ Euro STOXX 50 (mittlerweile: iShares EURO STOXX 50 UCITS ETF (Dist) und dem iShares DJ STOXX 50 (mittlerweile iShares STOXX Europe 50 UCITS ETF) die ersten börsengehandelten Indexfonds an der Deutschen Börse. Mit deren Listing hat sich die europäische Investmentlandschaft nachhaltig verändert. Vor allem die hohe Liquidität, Effizienz und Transparenz von ETFs haben Anlegern neue Möglichkeiten im Portfoliomanagement eröffnet. Heute gibt es in Europa über 2.200 ETFs, die in 22 Ländern von 45 Anbietern erhältlich sind.

Im europäischen ETF-Markt ist iShares als Anbieter der ersten Stunde unverändert hervorragend positioniert. Wir investieren weiter in exzellenten Service und Produkte, die den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden.

Mit der kontinuierlichen und innovativen Erweiterung unseres Angebots wollen wir unsere Marktführerschaft weiter ausbauen. Zu den strategischen Wettbewerbsvorteilen der iShares ETFs gehören hohe Marktliquidität, enge Bid/Ask Spreads sowie eine hohe Genauigkeit bei der Indexnachbildung.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website [www.iShares.de](http://www.iShares.de) oder rufen Sie uns gerne an unter +49 (0) 89 42729 - 5858.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns auf eine weiterhin partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Ihr Vorstand der BlackRock Asset Management Deutschland AG



Christian Staub

Alexander Mertz

Harald Klug

## Jahresbericht für iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2016

### Tätigkeitsbericht des Fondsmanagements

#### Anlageziele und Anlagepolitik

Das Sondervermögen iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) ist ein börsengehandelter Indexfonds (Exchange Traded Fund, ETF), der möglichst genau die Wertentwicklung des DAX® Index abbildet. Der Index bildet die 30 nach Marktkapitalisierung größten und umsatzstärksten deutschen Aktien im Börsensegment „Prime Standard“ der Frankfurter Wertpapierbörse ab. Die Marktkapitalisierung stellt das Produkt aus dem aktuellen Kurs der Aktie und der Gesamtzahl der Aktien eines Unternehmens dar.

Zur Replizierung des Index investiert das Sondervermögen im Rahmen eines passiven Investmentansatzes direkt in die im Index enthaltenen Wertpapiere entsprechend ihrer Gewichtung im Index.

#### Struktur des Sondervermögens im Hinblick auf die Anlageziele sowie wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraums

Der Duplizierungsgrad des Fonds verglichen mit dem Benchmarkindex lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 99,997%. Mittelzuflüsse während der Berichtsperiode wurden ebenfalls entsprechend der Gewichtung der Aktien im Index angelegt. Dividenden werden im Fonds angesammelt. Der Fonds darf Wertpapierleihegeschäfte durchführen. Das Sondervermögen iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) ist ein thesaurierender Fonds, bei dem die im vergangenen Geschäftsjahr zugeflossenen Dividenden reinvestiert wurden.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus Transaktionen mit Aktien, die aufgrund von Indexveränderungen, Kapitalmaßnahmen und der Rücknahme von Anteilscheinen durchgeführt wurden.

Indexveränderungen, die vom Indexanbieter veröffentlicht wurden, wurden im Fonds direkt nachvollzogen.

Neuaufnahme		
21.09.2015	Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1
21.03.2016	ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N.	DE000PSM7770

Löschung		
21.09.2015	LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005470405
21.03.2016	K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	DE000KSAG888

#### Wesentliche Risiken und Ereignisse im Berichtszeitraum

##### Marktpreisrisiko

Um das Anlageziel, eine möglichst genaue Abbildung der Wertentwicklung des DAX® Index im Berichtszeitraum zu realisieren, wurde ein ausschließlich passiver Investmentansatz verfolgt. Daher wurden im Rahmen der Fondsmanagementaktivitäten, die dieses Sondervermögen betrafen, keine Risiken aktiv gesteuert bzw. eingegangen. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum dem allgemeinen sowie dem spezifischen, aus Einzeltiteln resultierenden Marktpreisrisiko. Im gesamten Berichtszeitraum wurde die durch den Indexanbieter vorgegebene Einzeltitelselektion innerhalb des Anlageuniversums deutscher Blue-Chip Aktien umgesetzt. Damit unterlag das Sondervermögen einem hohen Marktpreisrisiko.

##### Währungsrisiko

Das Sondervermögen investierte im Berichtszeitraum gemäß den Indexvorgaben in deutsche Aktien. Es lag somit für Euro-Anleger kein Währungsrisiko vor.

##### Liquiditätsrisiko

Die Veräußerbarkeit der im Sondervermögen gehaltenen Vermögenswerte war jederzeit gegeben, somit war das Liquiditätsrisiko als gering zu bewerten.

##### Operationelles Risiko

Das Management von operationellen Risiken für das Sondervermögen erfolgt im Rahmen des Risikomanagementsystems der BlackRock Asset Management Deutschland AG. Geschäftsbereiche bzw. -prozesse, die für dieses Sondervermögen maßgeblich sind und welche durch die BlackRock Asset Management Deutschland AG an externe Unternehmen ausgelagert wurden, unterliegen einem Outsourcing-Controlling Prozess innerhalb der BlackRock Asset Management Deutschland AG. Hierzu zählen die Auslagerung der Fondsbuchhaltung an die State Street Bank International GmbH, München, sowie die konzerninterne Auslagerung des Trade Management Prozesses an BlackRock Investment Management (UK) Limited, London. Für dieses Sondervermögen wesentliche Prozesse und damit verbundene operationelle Risiken unterliegen einem Prozess zur regelmäßigen Identifikation, Analyse und Überwachung von operationellen Risiken. Werden die operationellen Risiken schlagend, so werden diese Ereignisse unverzüglich in einer Risikodatenbank zur angemessenen Dokumentation und Analyse erfasst sowie Maßnahmen zur Verminderung der operationellen Risiken eingeleitet und umgesetzt.

**Jahresbericht für iShares Core DAX® UCITS ETF (DE)**  
**für den Berichtszeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2016**

**Vermögensübersicht zum 30.04.2016**

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens <sup>1)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>8.124.096.777,23</b>	<b>101,06</b>
<b>1. Aktien</b>	<b>8.040.616.408,98</b>	<b>100,02</b>
Finanzsektor	1.339.704.719,99	16,67
Gesundheits- und Pflegewesen	101.557.849,78	1,26
Handel und Dienstleistung	1.918.606.194,17	23,87
Herstellung industr. Grundstoffe und Halbfabrikate	1.336.337.993,75	16,62
Industrielle Produktion incl. Bauindustrie	1.744.200.599,09	21,70
Nahrungsherstellung und Produktion v. Konsumgütern	214.277.687,40	2,67
Technologiesektor	624.249.063,20	7,77
Telekommunikation	463.767.443,04	5,77
Transport & Verkehr	297.914.858,56	3,71
<b>2. Forderungen</b>	<b>83.478.880,29</b>	<b>1,04</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>1.487,96</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-85.160.639,24</b>	<b>-1,06</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	-85.160.639,24	-1,06
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>8.038.936.137,99</b>	<b>100,00</b>

1) Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Jahresbericht für iShares Core DAX® UCITS ETF (DE)**  
für den Berichtszeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2016

**Vermögensaufstellung zum 30.04.2016**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.04.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>2)</sup>
<b>Wertpapiervermögen</b>							<b>8.040.616.408,98</b>	<b>100,02</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>8.040.616.408,98</b>	<b>100,02</b>
<b>Aktien</b>							<b>8.040.616.408,98</b>	<b>100,02</b>
adidas AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1EWWW0	STK	1.902.999	912.470	739.358 EUR	112,600	214.277.687,40	2,67
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	4.354.624	2.095.597	1.496.967 EUR	148,250	645.573.008,00	8,03
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	8.794.133	4.113.648	2.913.880 EUR	72,150	634.496.695,95	7,89
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	STK	7.917.754	4.274.652	2.012.320 EUR	100,750	797.713.715,50	9,92
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	DE0005190003	STK	3.069.849	1.425.027	1.008.213 EUR	80,500	247.122.844,50	3,07
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005200000	STK	949.661	428.940	310.339 EUR	78,360	74.415.435,96	0,93
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000CBK1001	STK	10.439.488	5.728.711	3.088.463 EUR	8,160	85.186.222,08	1,06
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005439004	STK	1.034.088	470.538	329.470 EUR	191,800	198.338.078,40	2,47
Daimler AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	STK	10.067.729	4.763.469	3.166.758 EUR	60,690	611.010.473,01	7,60
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	DE0005140008	STK	13.198.196	6.427.686	3.969.019 EUR	16,470	217.374.288,12	2,70
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055	STK	1.787.896	820.623	554.487 EUR	71,690	128.174.264,24	1,59
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008232125	STK	4.609.405	2.178.676	1.395.667 EUR	13,560	62.503.531,80	0,78
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004	STK	9.181.409	4.268.255	3.002.343 EUR	25,640	235.411.326,76	2,93
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	30.341.344	14.039.822	9.312.342 EUR	15,285	463.767.443,04	5,77
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	DE000ENAG999	STK	18.693.368	8.806.526	6.085.805 EUR	9,009	168.408.552,31	2,09
Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785802	STK	2.019.573	941.154	714.198 EUR	75,750	152.982.654,75	1,90
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	3.840.145	1.774.928	1.219.762 EUR	63,520	243.926.010,40	3,03
HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006047004	STK	1.327.819	609.121	441.349 EUR	77,590	103.025.476,21	1,28
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N.	DE0006048432	STK	1.695.705	770.637	534.216 EUR	99,680	169.027.874,40	2,10
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004	STK	10.772.137	5.113.504	3.621.609 EUR	12,425	133.843.802,23	1,66
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006483001	STK	1.660.635	760.062	531.332 EUR	133,400	221.528.709,00	2,76
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006599905	STK	1.237.454	552.764	394.223 EUR	82,070	101.557.849,78	1,26
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008430026	STK	1.626.409	902.226	548.682 EUR	161,950	263.396.937,55	3,28
ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N.	DE000PSM7770	STK	2.052.999	2.246.760	193.761 EUR	44,520	91.399.515,48	1,14
RWE AG Inhaber-Stammaktien o.N.	DE0007037129	STK	4.622.263	2.041.118	1.586.809 EUR	13,045	60.297.420,84	0,75
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	9.137.135	4.036.612	2.501.564 EUR	68,320	624.249.063,20	7,77
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK	7.292.879	3.718.693	2.842.711 EUR	91,120	664.527.134,48	8,27
ThyssenKrupp AG Inhaber-Aktien o.N. <sup>3)</sup>	DE0007500001	STK	4.170.735	1.947.666	1.378.677 EUR	20,310	84.707.627,85	1,05
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007664039	STK	1.751.998	954.686	504.380 EUR	126,450	221.540.147,10	2,76
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1	STK	4.112.051	5.438.084	1.326.033 EUR	29,385	120.832.618,64	1,50
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>1.487,96</b>	<b>0,00</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>1.487,96</b>	<b>0,00</b>
<b>EUR-Guthaben</b>							<b>1.487,96</b>	<b>0,00</b>
Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH		EUR	1.487,96		%	100,000	1.487,96	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>83.478.880,29</b>	<b>1,04</b>
Dividendenansprüche		EUR	2.307.242,50				2.307.242,50	0,03
Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	81.170.732,70				81.170.732,70	1,01
Sonstige Forderungen		EUR	905,09				905,09	0,00

## Jahresbericht für iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw.	Bestand	Käufe/	Verkäufe/	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens <sup>2)</sup>
			Anteile bzw. Whg. in 1.000		30.04.2016	Zugänge			
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>								<b>-85.160.639,24</b>	<b>-1,06</b>
Verwaltungsvergütung			EUR	-1.001.016,61				-1.001.016,61	-0,01
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften			EUR	-2.323.757,98				-2.323.757,98	-0,03
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-81.762.740,00				-81.762.740,00	-1,02
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-73.124,65				-73.124,65	-0,00

<b>Fondsvermögen</b>	<b>EUR</b>	<b>8.038.936.137,99</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilwert</b>	<b>EUR</b>	<b>88,63</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>STK</b>	<b>90.700.000</b>	

2) Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.  
3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

### Erläuterungen zu Wertpapier-Darlehen

Gattungsbezeichnung		Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		
			befristet	unbefristet	gesamt
<b>Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen</b>					
ThyssenKrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007500001	STK	1.186.086	0,00	24.089.406,66
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>		<b>EUR</b>		<b>0,00</b>	<b>24.089.406,66</b>

### Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Wertpapiere</b>					
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	DE000KSAG888	STK	808.820	2.391.396	
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005470405	STK	253.287	1.010.035	

### Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

### Terminkontrakte

#### Aktienindex-Terminkontrakte

#### Gekaufte Kontrakte:

Basiswert(e):

DAX Performance-Index

257

**Jahresbericht für iShares Core DAX® UCITS ETF (DE)  
für den Berichtszeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2016**

**Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):**

Gattungsbezeichnung	Volumen in 1.000
<b>Unbefristet</b>	<b>EUR 384.494</b>

**Basiswerte:**

Bayer AG Namens-Aktien o.N. (DE000BAY0017), Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1 (DE0005190003), Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N. (DE0005140008), Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N. (DE0008232125), Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N. (DE0005552004), Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N. (DE0005557508), K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N. (DE000KSAG888), RWE AG Inhaber-Stammaktien o.N. (DE0007037129), ThyssenKrupp AG Inhaber-Aktien o.N. (DE0007500001), Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N. (DE0007664039), adidas AG Namens-Aktien o.N. (DE000A1EWWW0)

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2016**

<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	184.395.711,40
2. Erträge aus Wertpapier-Darlehens- und -Pensionsgeschäften	EUR	57.183,11
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>184.452.894,51</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-22.167,05
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-12.598.760,74
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.035.328,02
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-13.656.255,81</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>170.796.638,70</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	EUR	324.094.378,73
2. Realisierte Verluste	EUR	-142.291.999,19
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>181.802.379,54</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>352.599.018,24</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-1.096.708.932,10
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-348.049.065,40
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.444.757.997,50</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.092.158.979,26</b>

**Entwicklung des Sondervermögens**

	2015/2016
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR 7.745.530.613,76</b>
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR -47.513.148,00
2. Mittelzufluss/Mittelabfluss (netto)	EUR 1.489.347.565,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 3.647.042.930,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -2.157.695.365,00
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR -56.269.913,51
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -1.092.158.979,26
davon nicht realisierte Gewinne	EUR -1.096.708.932,10
davon nicht realisierte Verluste	EUR -348.049.065,40
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR 8.038.936.137,99</b>

**Jahresbericht für iShares Core DAX® UCITS ETF (DE)  
für den Berichtszeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2016**

**Verwendung der Erträge des Sondervermögens**

**Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)**

		insgesamt	je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>	<b>EUR</b>	<b>494.891.017,43</b>	<b>5,46</b>
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	352.599.018,24	3,89
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	142.291.999,19	1,57
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-66.311.042,10	-0,73
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>428.579.975,33</b>	<b>4,73</b>

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2015/2016	EUR	8.038.936.137,99	88,63
2014/2015	EUR	7.745.530.613,76	101,91
2013/2014	EUR	16.126.003.264,87	86,10
2012/2013	EUR	13.426.756.262,28	71,63

**Anhang**

**Angaben nach der Derivateverordnung:**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gem. der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

**Angaben beim Einsatz von Wertpapier-Darlehen gem. § 37 Abs. 2 DerivateV:**

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:	EUR	24.089.406,66
--	-----	---------------

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:  
GOLDMAN SACHS INTERNATIONAL FINANCE

		Wertpapier-Kurswert in EUR
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen gewährten Sicherheiten:	EUR	26.721.603,63
davon:		
Anleihen		14.171.562,29
Aktien		12.550.041,34

## Jahresbericht für iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2016

### Anhang

#### Sonstige Angaben

##### Anzahl umlaufende Anteile und Wert eines Anteils am Berichtsstichtag gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 KARBV

Anteilwert	EUR	88,63
Umlaufende Anteile	STK	90.700.000

##### Angaben zum Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 KARBV

###### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Sämtliche Wertpapiere: Schlusskurse des jeweiligen Bewertungstages

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte während des Berichtszeitraumes sowie zum Berichtsstichtag grundsätzlich auf Basis handelbarer Börsenkurse.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die Bewertung von Bankguthaben und bestehenden Forderungen erfolgt zum aktuellen Nennwert. Die bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

##### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 KARBV

**Gesamtkostenquote** gemäß § 101 Abs. 2 KAGB: 0,16%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Zudem fiel aufgrund der **Zusatzerträge aus Wertpapier-Darlehensgeschäften** eine Vergütung in Höhe von 0,0002% p.a. des durchschnittlichen Nettoinventarwertes an.

##### Erfolgsabhängige oder eine zusätzliche Verwaltungsvergütung gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 a) KARBV

In der Verwaltungsvergütung sind enthalten:

a) Pauschale Vergütung aus Leihe-Erträgen:	EUR	21.443,68
--	-----	-----------

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,15% p.a. auf Basis des durchschnittlichen Nettoinventarwertes vereinbart. Mit dieser Pauschalgebühr sind die Leistungen der Gesellschaft, insbesondere die Kosten für die Tätigkeit der Verwahrstelle für die gesetzlich geforderten Drucke, Versendungen und Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Sondervermögen und für die Prüfung des Berichts, abgegolten. Davon entfallen bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert 0,0072% p.a. auf die Verwahrstelle und 0,0436% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige). Die Gesellschaft zahlt keine Vergütungen an Vermittler.

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- Kosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehen (Transaktionskosten),
- Bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland sowie damit im Zusammenhang stehende Steuern,
- Kosten, die im Zusammenhang mit der laufenden Kontoführung entstehen,
- Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens,
- Kosten für die Information der Anleger des Sondervermögens mittels eines dauerhaften Datenträgers, mit Ausnahme der Kosten für Informationen bei Fondsverschmelzungen.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

##### Geleistete Vergütungen und erhaltene Rückvergütungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 c) KARBV

Im Berichtszeitraum 01.05.2015 bis 30.04.2016 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft BlackRock Asset Management Deutschland AG für das Sondervermögen iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen.

##### Angaben zu den sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 e) KARBV

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 1.035.328,02 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Depotgebühren:	EUR	1.006.033,06
b) Übriger Aufwand:	EUR	29.294,96

## Jahresbericht für iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2016

### Angaben zu den Transaktionskosten gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 f) KARBV

Die im Berichtszeitraum gezahlten **Transaktionskosten** gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 3 f) KARBV beliefen sich auf EUR 49.604,91.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 0,00.

### Angaben für Indexfonds gem. § 16 Abs. 2 KARBV

Höhe des Tracking Errors zum Ende des Berichtszeitraums gem. § 16 Abs. 2 Nr. 1 KARBV	0,01 Prozentpunkte
--	--------------------

Höhe der Annual Tracking Difference	-0,14 Prozentpunkte
-------------------------------------	---------------------

Der DAX® Performanceindex erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von -12,36%. Unter Berücksichtigung von Kosten, Ausschüttungen und Steuern erzielte der iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) im selben Zeitraum eine Wertentwicklung von -12,50%.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 3 KAGB i.V.m. § 7 Nr. 9 c) aa) KARBV

Die nachstehenden Angaben beziehen sich auf die Vergütungsrichtlinien der BlackRock-Gruppe („BlackRock“) in ihrer für die BlackRock Asset Management Deutschland AG (der „Manager“) maßgeblichen Fassung. Die Angaben erfolgen im Einklang mit der Richtlinie 2009/65/EG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW“) in der jeweils insbesondere durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 (die „Richtlinie“) geänderten Fassung und den von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde herausgegebenen „Guidelines on sound remuneration policies under the UCITS Directive and AIFMD“.

Die OGAW-Vergütungsrichtlinie von BlackRock (die „OGAW-Vergütungsrichtlinie“) gilt für die im Einklang mit der Richtlinie als Manager von OGAW-Fonds zugelassenen EWR-Unternehmen in der BlackRock-Gruppe und wird die Erfüllung der Anforderungen von Artikel 14b der Richtlinie sicherstellen.

Der Manager hat die OGAW-Vergütungsrichtlinie verabschiedet, die nachstehend zusammengefasst ist.

#### Rolle der Vergütungsausschüsse

Die Vergütungsregulierungsstruktur umfasst mehrere Stufen einschließlich des Management Development and Compensation Committees („MDCC“), des Verwaltungsrats von BlackRock, Inc. (der „Verwaltungsrat der BlackRock, Inc.“) (der unabhängige Vergütungsausschuss von BlackRock Inc.) ergänzt durch den EMEA-Vergütungsausschuss (der „Ausschuss“) und des Vorstands des Managers (der „Vorstand“). Diese Gremien sind für die Festlegung der Vergütungsrichtlinien des Managers zuständig.

#### a) MDCC

Zu den Hauptzwecken des MDCC gehören unter anderem:

- die Überwachung:
  - der Vergütungsprogramme für Führungskräfte von BlackRock;
  - der Versorgungspläne für die Mitarbeiter von BlackRock;
  - aller sonstigen eventuell gelegentlich von BlackRock aufgestellten Vergütungspläne, als deren Verwalter der MDCC angesehen wird; und
- die Überprüfung und Erörterung der Vergütungsausführungen und -analyse im jährlichen Proxy Statement von BlackRock, Inc. mit der Geschäftsleitung sowie die Genehmigung des MDCC-Berichts zur Aufnahme in das Proxy Statement.

Das MDCC engagiert direkt seinen eigenen unabhängigen Vergütungsberater, die Semler Brossy Consulting Group LLC, die in keiner Beziehung zur BlackRock, Inc. oder zum Verwaltungsrat der BlackRock, Inc. steht, die ihre Fähigkeit beeinträchtigen würde, das MDCC unabhängig zu Vergütungsangelegenheiten zu beraten.

Das MDCC setzt sich derzeit aus den Herren Gerber (Vorsitzender), Komansky, Grosfeld, Maughan und Mills zusammen. Der Verwaltungsrat von BlackRock, Inc. hat bestimmt, dass alle Mitglieder des MDCC im Sinne der Börsenzulassungsstandards der New York Stock Exchange (NYSE), die vorschreiben, dass jedes Mitglied einen Standard für „nicht angestellte Verwaltungsratsmitglieder“ erfüllen muss, „unabhängig“ sind.

Das MDCC hat im Jahr 2015 10 Sitzungen abgehalten. Die Statuten des MDCC sind auf der Website von BlackRock, Inc. ([www.blackrock.com](http://www.blackrock.com)) in englischer Sprache verfügbar.

#### b) EMEA-Vergütungsausschuss

Der Ausschuss wird zur Überprüfung der Vergütungsrichtlinien, -praktiken und -grundsätze eingerichtet, wie gemäß von Aufsichtsbehörden aufgestellten lokalen/regionalen Bestimmungen vorgeschrieben. Die Hauptzwecke des Ausschusses bestehen insbesondere in der Überprüfung und Erteilung von Empfehlungen in Bezug auf:

- Vergütungsprogramme für Führungskräfte;
- Versorgungspläne für Mitarbeiter;
- sonstige eventuell gelegentlich aufgestellte Vergütungspläne; und
- sonstige lokale/regionale Vergütungsrichtlinien, -praktiken und -grundsätze, die zur Konformität mit den von Aufsichtsbehörden aufgestellten lokalen/regionalen Bestimmungen erforderlich sind.

## Jahresbericht für iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2016

Der Ausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern und wird so zusammengesetzt, dass er in der Lage ist, Ermessensentscheidungen zu treffen und seine Fähigkeit unter Beweis zu stellen, Entscheidungen zu treffen, die mit der derzeitigen und zukünftigen Finanzlage des Unternehmens konform sind. Die derzeitigen Mitglieder sind: David Blumer, Head of the EMEA Region; Dan Dunay, Global Head of Compensation; und Karen Dennehy, EMEA Head of Human Resources. Nur Mitglieder des Ausschusses sind zur Teilnahme an Sitzungen des Ausschusses berechtigt und der Ausschuss kann Führungskräfte oder sonstige Personen zur Teilnahme auffordern, wenn dies für angebracht erachtet wird, um die Überprüfung von Vergütungsempfehlungen und die Aufstellung von Richtlinien zu fördern, um sicherzustellen, dass die Vergütungspraktiken mit einem effektiven Risikomanagement konform sind und nicht zum Eingehen übermäßiger Risiken ermutigen.

Es können zum Beispiel unter anderem Angehörige der Funktionen Operational Risk und Regulatory Compliance an Sitzungen teilnehmen.

### Entscheidungsfindungsprozess

Vergütungsentscheidungen für Mitarbeiter werden einmal pro Jahr im Januar im Anschluss an das Ende des Performancejahrs getroffen. Zu diesem Zeitpunkt können die Ergebnisse für das Gesamtjahr neben sonstigen nichtfinanziellen Zielvorgaben berücksichtigt werden. Das Rahmenwerk für Vergütungsentscheidungen ist zwar an die finanzielle Performance geknüpft, bei der Festlegung der individuellen Vergütung werden jedoch in erheblichem Umfang Ermessensentscheidungen getroffen, die auf der Erzielung strategischer und operativer Ergebnisse und sonstigen Erwägungen wie z. B. Management- und Führungskompetenzen basieren.

Zur Festlegung der jährlichen Leistungsprämien werden keine festen Formeln aufgestellt und keine festen Benchmarks herangezogen. Bei der Festlegung konkreter individueller Vergütungsbeträge wird eine Reihe von Faktoren einschließlich nichtfinanzieller Zielvorgaben und der allgemeinen finanziellen und Anlageergebnisse berücksichtigt. Diese Ergebnisse werden insgesamt betrachtet ohne spezifische Gewichtung und es besteht kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen einzelnen Performancekennzahlen und der jährlichen Leistungsprämie.

Jährliche Leistungsprämien werden aus einem Bonuspool zugeteilt.

Das Volumen des geplanten Bonuspools einschließlich Bar- und Aktienleistungen wird vom MDCC über das gesamte Jahr hinweg überprüft und der letztendliche Gesamtbonuspool wird nach dem Jahresende bestätigt. Im Rahmen dieser Überprüfung erhält das MDCC im Laufe des Jahres tatsächliche und geplante Finanzdaten sowie endgültige Daten zum Jahresende. Zu den Finanzdaten, die das MDCC erhält und erwägt, gehören unter anderem die Plan-Gewinn- und Verlustrechnung für das laufende Jahr und sonstige Finanzkennzahlen im Vergleich zu Vorjahresergebnissen und dem Budget für das laufende Jahr. Das MDCC berücksichtigt darüber hinaus sonstige Kennzahlen zur finanziellen Performance von BlackRock (z. B. die Nettozuflüsse zum verwalteten Vermögen und das Anlageergebnis) sowie Informationen zu den Marktbedingungen und Vergütungsniveaus von Konkurrenzunternehmen.

Das MDCC erwägt regelmäßig Empfehlungen der Geschäftsleitung in Bezug darauf, welcher prozentuale Anteil des Betriebsergebnisses vor Auszahlung der Leistungsprämien im Laufe des Jahres für den Baranteil des gesamten jährlichen Bonuspools abgegrenzt und als Vergütungsaufwand ausgewiesen wird (der „Abgrenzungssatz“). Das MDCC kann den Abgrenzungssatz für den Baranteil des gesamten jährlichen Bonuspools im Laufe des Jahres auf der Grundlage seiner Überprüfung der vorstehend beschriebenen Finanzinformationen ändern. Das MDCC wendet keine bestimmte Gewichtung oder Formel auf die Informationen an, die es bei der Bestimmung des Volumens des Gesamtbonuspools oder der Abgrenzungen für den Baranteil des Gesamtbonuspools berücksichtigt.

Nach dem Abschluss des Performancejahrs bestätigt das MDCC den endgültigen Bonuspoolbetrag.

Im Rahmen des Überprüfungsprozesses zum Jahresende berichten die Abteilungen Operational Risk und Regulatory Compliance dem Ausschuss zu sämtlichen Aktivitäten, Vorfällen oder Ereignissen, die bei Vergütungsentscheidungen erwägenswert sind.

Einzelne Mitarbeiter sind nicht an der Festlegung ihrer eigenen Vergütung beteiligt.

### Kontrollfunktionen

Die einzelnen Kontrollfunktionen (Operational Risk, Legal & Compliance und Internal Audit) haben ihre eigenen Organisationsstrukturen, die vom Geschäftsbereich unabhängig sind. Die Leiter der einzelnen Kontrollfunktionen sind entweder Mitglieder des Global Executive Committee, des globalen Führungsgremiums von BlackRock oder sie haben eine Berichtspflicht gegenüber dem Vorstand.

Bonuspools für die einzelnen Funktionen werden unter Bezugnahme auf die Performance der einzelnen Funktionen festgelegt. Die Vergütung der führenden Mitarbeiter von Kontrollfunktionen unterliegt der unmittelbaren Aufsicht des Ausschusses.

### Zusammenhang zwischen Bezahlung und Leistung

Es besteht eine klare und klar definierte Philosophie der leistungsabhängigen Vergütung sowie Vergütungsprogramme, die darauf ausgelegt ist, die nachstehend ausgeführten fünf zentralen Ziele zu erreichen:

- das Anziehen, Binden und Motivieren von Mitarbeitern, die erhebliche Beiträge zum langfristigen Erfolg des Unternehmens leisten können;
- das Ausrichten der Interessen führender Mitarbeiter an denen der Aktionäre, indem Aktien der BlackRock, Inc. als erheblicher Bestandteil der jährlichen und langfristigen Leistungsprämien zugeteilt werden;
- die Kontrolle der Fixkosten durch Sicherstellen, dass der Vergütungsaufwand parallel zur Rentabilität schwankt;
- das Verknüpfen eines erheblichen Anteils der Gesamtvergütung eines Mitarbeiters mit der finanziellen und operativen Performance des Unternehmens sowie mit der Kursentwicklung seiner Stammaktien; und
- das Abhalten vom Eingehen übermäßiger Risiken.

Die Förderung einer leistungsorientierten Kultur ist von der Fähigkeit abhängig, die Performance klar und konsequent anhand von Zielvorgaben, Werten und Verhaltensweisen zu messen. Führungskräfte verwenden eine Bewertungsskala mit 5 Punkten zur allgemeinen Beurteilung der Leistung eines Mitarbeiters und die Mitarbeiter nehmen außerdem eine Selbsteinschätzung vor. Die endgültige Gesamtbeurteilung wird bei der jährlichen Leistungsbeurteilung jedes Mitarbeiters besprochen. Die Mitarbeiter werden auf der Grundlage der Art und Weise beurteilt, auf die die Leistung erzielt wird, sowie auf der Grundlage der absoluten Leistung.

## Jahresbericht für iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2016

Im Einklang mit der Philosophie der leistungsabhängigen Vergütung werden Bewertungen verwendet, um zwischen einzelnen Leistungsbeiträgen zu differenzieren und diese zu entlohnen - diese bestimmen jedoch nicht die Vergütung. Vergütungsentscheidungen sind Ermessensentscheidungen und werden im Rahmen des Vergütungsprozesses zum Jahresende getroffen.

Bei der Festlegung der Höhe der Vergütung werden weitere Faktoren sowie die individuelle Leistung berücksichtigt, wozu die folgenden Faktoren gehören können:

- die Performance des Managers, der vom Manager verwalteten Fonds und/oder des jeweiligen Funktionsbereichs;
- für den einzelnen Mitarbeiter relevante Faktoren (z. B. die maßgeblichen Arbeitsarrangements (ggf. einschließlich Teilzeitstatus); Beziehungen zu Kunden und Kollegen; Kooperation; Kompetenzen; eventuelle Disziplinarangelegenheiten; und vorbehaltlich eventueller maßgeblicher Richtlinien die Auswirkungen maßgeblicher Fehlzeiten auf den Beitrag zum Unternehmen);
- die Steuerung des Risikos innerhalb der für die Kunden von BlackRock geeigneten Risikoprofile;
- strategische geschäftliche Anforderungen einschließlich der Absichten in Bezug auf die Mitarbeiterbindung;
- Marktdaten; und
- die Wesentlichkeit für das Unternehmen.

Ein primärer Produktaspekt ist das Risikomanagement, und während die Mitarbeiter für eine starke Performance bei der Verwaltung ihrer Kundenanlagen vergütet werden, müssen sie das Risiko innerhalb der für ihre Kunden angemessenen Risikoprofile steuern. Daher werden Mitarbeiter nicht für riskante Transaktionen außerhalb festgelegter Parameter belohnt. Die Vergütungspraktiken bieten keine unangemessenen Anreize zur kurzfristigen Planung oder für kurzfristige finanzielle Gewinne, sie belohnen keine unangemessenen Risiken und bieten ein angemessenes Gleichgewicht zwischen den zahlreichen und erheblichen mit dem Geschäft der Anlageverwaltung, des Risikomanagements und der Beratung verbundenen Risiken.

Das Vergütungsmodell umfasst ein Grundgehalt, das vertraglich festgelegt ist, und einen Bonus, bezüglich dessen Ermessensfreiheit besteht. Es können zwar alle Mitarbeiter für einen Bonus in Frage kommen, es besteht jedoch keine vertragliche Verpflichtung zur Zuteilung eines Bonus an einen bestimmten Mitarbeiter. Beim Treffen von Ermessensentscheidungen in Bezug auf die Zuteilung eines Bonus können die vorstehend (unter der Überschrift „Zusammenhang zwischen Bezahlung und Leistung“) aufgeführten Faktoren zusätzlich zu sonstigen Angelegenheiten berücksichtigt werden, die beim Treffen von Ermessensentscheidungen im Laufe des Performancejahrs relevant werden.

Diskretionäre Bonuszuteilungen an sämtliche Mitarbeiter einschließlich der Mitglieder der Geschäftsleitung unterliegen einer Richtlinie, die bestimmt, dass die in bar und in Aktien ausgezahlten Anteile zusätzlichen Erdienungs-/Verfallsbedingungen unterliegen. Bei höheren jährlichen Vergütungen wird ein größerer Anteil in Aktien ausgezahlt. Das MDCC hat diesen Ansatz im Jahr 2006 eingeführt, um die Mitarbeiterbindung und die Ausrichtung des Vergütungspakets an den Interessen der Aktionäre für die maßgeblichen Mitarbeiter einschließlich der Mitglieder der Geschäftsleitung erheblich zu steigern. Der aufgeschobene Aktienanteil wird in den drei auf die Zuteilung folgenden Jahren in gleichmäßigen Raten ausgezahlt.

Zusätzlich zum vorstehend beschriebenen diskretionären Jahresbonus erfolgen Aktienzuteilungen aus dem „Partner Plan“ und dem „Enterprise Leadership Acceleration at BlackRock Plan“ an ausgewählte Mitglieder der oberen Führungsebene, um eine stärkere Verknüpfung mit den zukünftigen Unternehmensergebnissen herzustellen. Diese langfristigen Leistungsprämien wurden individuell eingerichtet, um bedeutende Anreize für eine anhaltende Performance für einen mehrjährigen Zeitraum zu bieten, wobei der Umfang der Rolle, die geschäftliche Erfahrung und die Führungskompetenzen des jeweiligen Mitarbeiters berücksichtigt werden. Diese Prämien werden gewöhnlich drei Jahre nach ihrer Zuteilung in vollem Umfang ausüßbar.

Ausgewählte Mitglieder der oberen Führungsebene können performanceabhängige, aktienbasierte Zuteilungen aus dem „BlackRock Performance Incentive Plan“ („BPIP“) erhalten. Zuteilungen aus dem BPIP haben einen dreijährigen Performancezeitraum auf der Grundlage einer Messung der bereinigten operativen Marge\* und des organischen Umsatzwachstums\*\*. Die Bestimmung des Auszahlungsbetrags erfolgt auf der Grundlage des Erfolgs von BlackRock im Vergleich zu angestrebten finanziellen Ergebnissen am Ende des Performancezeitraums. Die Höchstzahl von Aktien, die zugeteilt werden kann, beträgt 165 % der Prämie, wenn beide Kennzahlen die vorab festgelegten finanziellen Zielvorgaben erreichen. Es werden keine Aktien zugeteilt, wenn die finanzielle Performance von BlackRock bezüglich beider vorgenannten Kennzahlen unterhalb einer vorab festgelegten Performanceschwelle liegt. Diese Kennzahlen wurden ausgewählt, da sie den über Marktzyklen hinweg fortbestehenden Shareholder Value erfassen.

Eine eingeschränkte Anzahl von Mitarbeitern im Anlagebereich bekommt einen Teil ihres diskretionären Jahresbonus (wie vorstehend beschrieben) als aufgeschobene Barzahlungen zugeteilt, die nominell die Anlage in ausgewählten vom jeweiligen Mitarbeiter verwalteten Produkten nachbilden. Diese Zuteilungen sollen das Anlagepersonal an den Anlagerenditen der von ihnen verwalteten Produkte ausrichten, indem ihre Vergütung von diesen Produkten abhängig aufgeschoben wird. Kunden und externe Gutachter bevorzugen zunehmend Produkte, bei denen Kerninvestoren über erhebliche eigene Anlagen ein erhebliches Eigeninteresse haben. Diese Prämien werden in den drei auf die Zuteilung folgenden Jahren in gleichmäßigen Raten ausüßbar.

### **Identifizierte Mitarbeiter**

Die OGAW-Vergütungsrichtlinie regelt den Prozess, der verwendet wird, um Mitarbeiter als „identifizierte Mitarbeiter“ zu identifizieren. Hierbei handelt es sich um Mitarbeiterkategorien des Managers einschließlich der oberen Führungsebene, Risikoträger, Kontrollfunktionen und sonstiger Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, die in die Vergütungsspanne der oberen Führungsebene und Risikoträger fällt, deren professionelle Aktivitäten erhebliche Auswirkungen auf die Risikoprofile des Managers oder der von ihm verwalteten Fonds haben.

Die Liste der identifizierten Mitarbeiter wird regelmäßig überprüft, wobei insbesondere beim Eintreten der folgenden Ereignisse eine förmliche Überprüfung erfolgt:

- organisatorische Änderungen
- neue Geschäftsinitiativen
- Änderungen der Listen der Funktionen mit erheblichem Einfluss
- Änderungen der Stellenbeschreibung
- Änderungen der aufsichtsrechtlichen Leitlinien

\* Bereinigte operative Marge: Wie in den externen Berichten von BlackRock, Inc. ausgewiesen, entspricht diese den bereinigten betrieblichen Erträgen geteilt durch die Gesamtumsatzerlöse ohne Vertriebs- und Anlegerbetreuungsaufwendungen und Abschreibungen aufgeschobener Provisionen.

\*\* Organisches Umsatzwachstum: Entspricht dem Nettobetrag der neu erzielten Gebühren zuzüglich des Nettobetrags der neuen im Laufe des Jahres erzielten Aladdin-Umsätze (in Dollar).

## **Jahresbericht für iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) für den Berichtszeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2016**

### **Numerische Offenlegung der Vergütung**

Der Manager ist nach der Richtlinie verpflichtet, numerische Angaben der Vergütung offenzulegen. Diese Angaben werden in Übereinstimmung mit BlackRocks Interpretation der derzeit zur Verfügung stehenden regulatorischen Leitlinien für die numerische Offenlegung der Vergütung gemacht. Aufgrund von Entwicklungen der Markt- oder regulatorischen Praxis, behält sich BlackRock das Recht vor, entsprechende Änderungen an der Art und Weise vorzunehmen, in der die numerische Offenlegung der Vergütung berechnet wird. Werden solche Änderungen vorgenommen, kann dies zu Unterschieden zwischen den Offenlegungen eines Fonds im Vergleich zwischen dem aktuellen und dem Vorjahr, oder im Vergleich zu Offenlegungen anderer BlackRock -Fonds im selben Jahr, führen.

Die Offenlegung bezieht sich auf (a) die Mitarbeiter des Managers, (b) die Mitglieder des Vorstands und (c) Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Managers oder des Fonds haben.

Alle Personen, die in der aggregierten Darstellung enthalten sind, werden in Übereinstimmung mit BlackRocks Vergütungspolitik für ihre Tätigkeit im entsprechenden BlackRock-Geschäftsbereich entlohnt. Da alle Mitarbeiter einer Reihe von Zuständigkeitsbereichen zugehören, wird nur der Teil der Vergütung für die Leistungen des Einzelnen in der aggregierten Darstellung gezeigt, die dem OGAW Geschäft des Managers zurechenbar ist. Die Mitarbeiter und die Geschäftsleitung des Managers erbringen in der Regel Dienstleistungen sowohl für OGAW als auch andere (nicht-OGAW) Fonds und andere Kunden und Geschäftsbereiche des Managers sowie der breiteren BlackRock-Gruppe. Die offengelegten Zahlen bilden jedoch eine Summe jenes Teils der individuellen Vergütung des betreffenden Mitarbeiters, die nach einer objektiven Aufteilungsmethode, die das Multi-Service-Modell des Managers berücksichtigt, dem OGAW Geschäft des Managers zuzurechnen ist. Dementsprechend sind die Zahlen nicht repräsentativ für eine tatsächliche Vergütung oder die Vergütungsstruktur des jeweiligen Mitarbeiters.

Die Gesamtsumme der vom Manager an seine Mitarbeiter für das OGAW-Geschäft des Managers in Bezug auf das am 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr des Managers betrug EUR 1,45 Mio. Diese Zahl setzt sich zusammen aus der Summe der festen Vergütung in Höhe von EUR 0,91 Mio. und der variablen Vergütung in Höhe von EUR 0,54 Mio. Diese Vergütung erfolgte an insgesamt 23 Mitarbeiter.

Die Gesamtsumme der vom Manager an den Vorstand für das OGAW-Geschäft des Managers in Bezug auf das am 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr des Managers betrug EUR 0,33 Mio. und die an solche Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Managers oder des Fonds haben, EUR 0,14 Mio. Die einzigen Mitarbeiter des Managers, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Managers oder des Fonds haben, sind solche der Geschäftsleitung des Managers und der Kontrollfunktionen.

Die Richtlinie trat am 18. März 2016 in Kraft. Die oben skizzierte Vergütungsoffenlegung erfolgt auf einer Best-Effort-Basis, bezieht sich aber auf Vergütungen, die vor In-Kraft-Treten der Richtlinie bezahlt wurden. Folglich kann die Offenlegung zukünftiger Vergütungen in Bezug auf den Fonds nicht mit der vorliegenden vergleichbar sein.

### **Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben gem. § 7 Nr. 9 d) KARBV**

#### **Erläuterung zur Berechnung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste**

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

In den Jahren 2010 bis 2015 wurden Dividenden und bestimmte Kapitalmaßnahmen z.T. fehlerhaft verbucht, was zu Ausweisfehlern in der Ertrags- und Aufwandsrechnung der jeweiligen Jahre führte. Im vorliegenden Jahresbericht wurden diese Fehler in den entsprechenden Posten der Ertrags- und Aufwandsrechnung gesammelt korrigiert. Es ergaben sich die folgenden Korrekturen:

I.1. Dividenden inländischer Aussteller i.H.v. EUR -53.443.791,12 (zu hoher Ausweis EUR 53.443.791,12),

Summe der Erträge i.H.v. EUR -53.443.791,12 (zu hoher Ausweis EUR 53.443.791,12),

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres i.H.v. EUR -53.443.791,12 (zu hoher Ausweis EUR 53.443.791,12),

VI.1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne i.H.v. EUR 93.335.748,22 (zu niedriger Ausweis EUR 93.335.748,22),

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres i.H.v. EUR 93.335.748,22 (zu niedriger Ausweis EUR 93.335.748,22),

Ergebnis des Geschäftsjahres i.H.v. EUR 39.891.957,10 (zu hoher Ausweis EUR 53.443.791,12 /zu niedriger Ausweis EUR 93.335.748,22).

**München, den 25. August 2016**

**BlackRock Asset Management Deutschland AG**

**Alexander Mertz**

**Harald Klug**

**Jahresbericht für iShares Core DAX<sup>®</sup> UCITS ETF (DE)  
für den Berichtszeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2016**

**Vermerk des Abschlussprüfers**

---

**An die BlackRock Asset Management Deutschland AG, München**

Die BlackRock Asset Management Deutschland AG, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens iShares Core DAX<sup>®</sup> UCITS ETF (DE) für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2015 bis 30. April 2016 zu prüfen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

**Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2015 bis 30. April 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 26. August 2016

**Deloitte GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Koch  
Wirtschaftsprüfer

Rumpelt  
Wirtschaftsprüfer

<b>BlackRock Asset Management Deutschland AG</b>				
<b>Max-Joseph-Straße 6</b>				
<b>80333 München</b>				
<b>iShares Core DAX® UCITS ETF (DE)</b>				
<b>ISIN: DE0005933931</b>				
<b>Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG</b>				
<b>Geschäftsjahr vom 1. Mai 2015 bis 30. April 2016</b>				
<b>Ex-Tag der Thesaurierung: 2. Mai 2016</b>				
<b>§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. .... InvStG</b>		<b>Privatvermögen</b>	<b>Betriebsvermögen EStG</b>	<b>Betriebsvermögen KStG</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
		<b>je Anteil</b>	<b>je Anteil</b>	<b>je Anteil</b>
<b>2)</b>	<b>Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge</b>	2,4389790	2,4389790	2,4389790
<b>1 c)</b>	<b>In der Thesaurierung enthalten:</b>			
1 c) aa)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	2,4384102	0,0000000
1 c) cc)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
1 c) gg)	Einkünfte, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus An- und Verkauf ausländischer Grundstücke)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c) hh)	in gg) enthaltene DBA-steuerfreie Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c) ii)	ausländische Einkünfte, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländische Quellensteuer nicht als Werbungskosten auf Fondsebene behandelt wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c) jj)	in ii) enthaltene ausländische Einkünfte i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 2 KStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,0000000	0,0000000
	in ii) enthaltene Einkünfte aus ausländischen REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c) kk)	in ii) enthaltene ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c) ll)	in kk) enthaltene ausländische Einkünfte i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 2 KStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,0000000	0,0000000
<b>1 d)</b>	<b>Bemessungsgrundlage für Kapitalertragssteuer</b>	2,4389790	2,4389790	2,4389790
1 d) aa)	in d) enthaltene Erträge im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,0005687	0,0005687	0,0005687
1 d) bb)	in d) enthaltene inländische Dividenden und steuerpflichtige inländische Grundstückserträge	2,4384102	2,4384102	2,4384102
	davon aus inländischen REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 d) cc)	in d) aa) enthaltene ausländische Dividenden, Veräußerungsgewinne, Stillhalterprämien und Termingeschäfte	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon aus ausländischen REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>1 f)</b>	<b>anrechenbare / abzugsfähige und fiktive ausländische Quellensteuer</b>			
1 f) aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuer, sofern nicht als Werbungskosten auf Fondsebene behandelt	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f) bb)	in aa) enthaltene anrechenbare Quellensteuer auf ausländische Einkünfte i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 2 KStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,0000000	0,0000000
	in aa) enthaltene anrechenbare Quellensteuer auf ausländische REIT-Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f) cc)	abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f) dd)	in cc) enthaltene abzugsfähige Quellensteuer auf ausländische Einkünfte i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 2 KStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,0000000	0,0000000
1 f) ee)	fiktiv anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f) ff)	in ee) enthaltene fiktiv anrechenbare Quellensteuer auf ausländische Einkünfte i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 2 KStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,0000000	0,0000000
<b>1 g)</b>	<b>Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung (bei Immobilien)</b>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>1 h)</b>	<b>Saldo aus im Geschäftsjahr gezahlter und erstatteter Quellensteuer</b>	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Die ausschüttungsgleichen Erträge gelten zum 30. April 2016 als zugeflossen

## Verwaltung und Verwahrstelle

---

### Verwaltungsgesellschaft

BlackRock Asset Management Deutschland AG  
Max-Joseph-Straße 6  
80333 München

Grundkapital per 31.12.2015: 5 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital per 31.12.2015: 10 Mio. EUR

### Gesellschafter

BlackRock Investment Management (UK) Limited

### Geschäftsführung

Christian Staub  
Vorstandsvorsitzender  
München

Dr. Thomas Groffmann\*  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender  
München

Alexander Mertz  
Vorstand  
München

Harald Klug\*\*  
Vorstand  
München

### Aufsichtsrat

Friedrich Merz (Vorsitzender)\*\*\*  
Rechtsanwalt, Düsseldorf

Rachel Lord  
BlackRock, Managing Director, Head of Sales EMEA iShares  
London, UK

Patrick Olson\*\*\*\*  
BlackRock, Managing Director, COO EMEA  
London, UK

Prof. Dr. Markus Rudolf\*\*\*\*\*  
Prorektor und Universitätsprofessor, WHU Otto Beisheim School of Management

Derek Stein\*\*\*\*\*  
BlackRock, Managing Director, Head of Business Operations Group

### Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH (bisher: State Street Bank GmbH)  
Brienner Straße 59  
80333 München, Deutschland

### Wirtschaftsprüfer

Deloitte GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Rosenheimer Platz 4  
81669 München, Deutschland

(\*) bis 09.12.2015

(\*\*) seit 01.05.2016

(\*\*\*) seit 16.03.2016

(\*\*\*\*) seit 01.11.2015

(\*\*\*\*\*) bis 16.03.2016

(\*\*\*\*\*) bis 31.10.2015

**BLACKROCK®**

BlackRock Asset Management Deutschland AG  
Max-Joseph-Straße 6  
D-80333 München

Tel: +49 (0) 89 42729 - 5858

**info@iShares.de**

[www.iShares.de](http://www.iShares.de)